Erlangen d. 28. Jul. 39. 65

Alles auftragsgemäß erledigt:
31.7.39.M.H.

Sehr geehrte Frau Fleischmann

Für die Übersendung Ihres Pelzes und Ihre Mitteilungen sage ich Ihnen besten Dank. Auf Ihre Fragen möchte ich Folgendes antworten

Zu 4: Wenn die Ungeziefer Eier legen, können die Larven die Löcher vor meiner Rückkehr fressen. Ich gebe Ihnen dann noch 10 gramm Gift für Pelzmotten. Es liegt m.E. im Spiegel an meinem Pelz im großen Schrank.

Zu 5-8. Die zu Untersuchung eingesandten Felle bitte ich bis zu meiner Rückkehr aufzubewahren. Ich werde sie anschließend mit Ihnen zu besprechen, die einzelnen aufzugehen, nur möchte ich Sie freundlichst bitten, sie ebenfalls in den Spiegel an meinem großen Schrankgelege zu legen, in dem sie vor der Sendung bisher gestanden haben.

Zu 9: Ich bitte eingesandte Untersuchungsbögen bitte ich mir einmal zu sammeln.

Zu 11.: Im Anhang bitte ich um Ihr gefl. gutachtliche Äußerung, daß die Untersuchung Ihrerseits nicht erforderlich.

Zu 12. Die Steine sind braunschwarz. Verdächtig sind mir Ihre Angaben gerade. Mit seinem Staatsanwalt wollen wir bis zu meiner Rückkehr warten, zumal die Übersendung, wie Sie mir Recht vermuten, bei meinem Aufenthalt liegt.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr K. Fordan